

Fraktion FDP/Jungliberale

Dominique Müller

Hagenacherstrasse 5

8307 Effretikon

EINGANG
19. Mai 2006
BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

Präsident des Grossen Gemeinderates
Herr Samuel Wüest
Stadthaus
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Effretikon, 18. Mai 2006

Postulat: Verkauf Gasthof Rössli

Wir laden den Stadtrat freundlich ein,

1. zu prüfen, wie und zu welchen Bedingungen der Gasthof Rössli in Illnau innerhalb der nächsten drei Jahre als Gesamtliegenschaft oder als ausgegliederter Restaurant-Teil verkauft werden kann;
2. für den Fall eines Verkaufs der Gesamtliegenschaft: zu prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Bibliothek und das Übungslokal der Stadtmusik in der Liegenschaft verbleiben oder an anderen Standorten untergebracht werden können, und wie und zu welchen Bedingungen der Betrieb des "Rössli-Saals" sichergestellt werden kann;
3. bei einem Verkauf des ausgegliederten Restaurant-Teils: zu prüfen, wie und zu welchen Bedingungen der Betrieb des "Rössli-Saals" sichergestellt werden kann;
4. dem Grossen Gemeinderat die Vor- und Nachteile eines Verkaufs des Gasthofes Rössli als Gesamtliegenschaft oder als ausgegliederter Restaurant-Teil detailliert aufzuzeigen.

Begründung

Mit dem Geschäft Nr. 6/06 hat der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat einen Objektkredit von CHF 693'000.00 für die Renovation und bauliche Anpassungen im Gasthof Rössli in Illnau beantragt. In der Weisung hat der Stadtrat ausgeführt, er habe sich "klar dafür entschieden, das Rössli weiterhin in städtischem Eigentum zu belassen". Aufgrund welcher Abklärungen der Stadtrat zu dieser Erkenntnis gekommen ist und ob Verkaufsbemühungen stattgefunden haben, hat der Stadtrat nicht dargelegt.

Der Betrieb eines Restaurants der gehobenen Preisklasse ist nicht Aufgabe der Stadt Illnau-Effretikon, sondern von Privaten. Diese sollen die Risiken des Betriebs und von Investitionen wie neue Betriebskonzepte und Renovationen selbst tragen. Beim Gasthof Rössli ist dies

heute nicht der Fall. Die Fraktion FDP/Jungliberale ist deshalb grossmehrheitlich der Auffassung, dass das Rössli innerhalb der nächsten drei Jahre verkauft werden soll.

Damit der Grosse Gemeinderat eine Entscheidung über den Verkauf auf der Basis ausreichender Informationen treffen kann, soll der Stadtrat verschiedene Verkaufsvarianten detailliert prüfen und dem Grossen Gemeinderat darüber sowie über die Vor- und Nachteile eines Verkaufs Bericht erstatten. Zu prüfen ist insbesondere, ob der Gasthof Rössli als Gesamtliegenschaft veräussert werden kann oder ob nur der Verkauf des Restaurant-Teils möglich ist.

Im Gegensatz zum Restaurant besteht am Betrieb des "Rössli-Saals", der für das Dorfleben in Illnau von grosser Bedeutung ist, ein öffentliches Interesse, das einen Betrieb durch die Gemeinde rechtfertigen kann. Der Stadtrat soll deshalb sowohl für den Fall eines Verkaufs der Gesamtliegenschaft wie auch der Veräusserung des ausgegliederten Restaurant-Teils prüfen, wie und mit welchen Kosten der Saalbetrieb sichergestellt werden kann (z.B. Pachtvertrag, Leistungsvereinbarung, Defizitgarantie etc.). Bei der Variante "Verkauf der Gesamtliegenschaft" ist zudem aufzuzeigen, ob und zu welchen Bedingungen ein Verbleib der Bibliothek und des Übungsraums der Stadtmusik in dieser Liegenschaft möglich wäre und ob Alternativstandorte vorhanden wären.

Mit freundlichen Grüssen



Dominique Müller, FDP



Thomas Vogel, FDP



Peter Stiefel, FDP



Martin Hasenfratz, FDP



Philipp Wespi, Jungliberale



Livio Piatti, Jungliberale



Stéphan Thalmann, Jungliberale